

Für Sie getestet Starkey's "HALO-Made for iPhone"

Zur Person:

Mein Name ist Tobias Härtling (45 Jahre), habe mittelgradigen Hörverlust und Probleme beim Verstehen in Gruppen und im lauten Umfeld. Ich arbeite als Produktmanager und bin viel unterwegs. Bis zum Januar 2015 habe die **Phonak** „Audeo S9“ - hinter dem Ohr Geräte - für 4 Jahre getragen. Ich bin also „Wiederholungstäter“.

Seit geraumer Zeit habe ich die Möglichkeit, verschiedene Hörsysteme zu testen. Dies mache ich gerne, vor allem dann, wenn neue Features oder Entwicklungen zur Verfügung stehen. Gerne möchte ich an dieser Stelle darüber berichten. Technik macht mir Spaß und beruflich bedingt kann ich auch recht gut beurteilen, wie einfach die Handhabung ist oder wie viel Mehrwert letztendlich geboten wird.



Das HörSystem Made for iPhone ®

Im August 2014 geisterte vermehrt der Begriff „Das HörSystem Made for iPhone ®“ durch die Presse und Werbeanzeigen. Ein Grund, den Geräten mal auf den Zahn zu fühlen. Ich fragte nach den Geräten und bekam ein Pärchen zum Testen.

Im Gegensatz zu meinen Phonak Geräten arbeiten die „HALO“ Geräte mit einer 13er Batterie. Dies sollte die Betriebsdauer erhöhen, denn der Kontakt zur „Bodensation“, dem iPhone, verbraucht reichlich Energie. Also, los gings...

Vor ab: Die in der Werbung versprochenen Features sind alle da. Ob man sie alle benötigt sei dahingestellt. Die Vernetzung mit dem iPhone ist zu Ende gedacht. Und sogar Hören kann man mit den Geräten sehr gut!

Die Anpassung

Ohne Probleme und Wireless-also ohne Kabel oder extra Programmierereinheit, begann Frau Daniela Schafmeier, Hörakustikmeisterin und Inhaberin des HÖRERLEBNISSES SCHAFMEIER, die Einstellung anhand der gespeicherten Hörkurven. Persönliche Hörvorlieben und die zu erwartenden Hörsituationen wurden abgefragt und entsprechend in die Masken eingegeben. Alles verlief reibungslos und ging zügig vonstatten. Die Erst-Kopplung mit dem iPhone erwies sich als ein wenig knifflig, aber bei Befolgen der detaillierten Beschreibung erfolgte auch die problemlos. Das Tragen der im Vergleich zu meinen „Audeo S9“- erheblich

größeren „HALO“-Geräten ist ok. Kaum ein Unterschied ist zu merken. Ich bin nicht der wirklich eitle Typ und so störte mich mein Spiegelbild nicht. Der Tragekomfort ist gut, allerdings hatte ich den Eindruck, dass es ab und zu, zu Kollisionen mit meinen Brillenbügeln kam.



Verstehen und täglicher Nutzen

Das Verstehen in den für mich wichtigen Situationen ließ keine Wünsche offen. Das Ergebnis ist durchaus vergleichbar mit meinen „Audeo S9“ Geräten. Situationen wurden sicher erkannt und der entsprechende Komfort für das Sprachverstehen wurde erreicht. Dies kann man bei dieser Gerätekategorie auch erwarten. Das Mehrwert-Potential der Geräte schöpft sich aber sicherlich auch aus der Verbindung mit dem iPhone. Die Firma Apple hat ihrer iPhone-Familie von Haus aus die Unterstützung von bestimmten Hörsystemen in die Grundsoftware eingepflanzt.

Beginnend mit dem „iPhone 4s“ werden bereits einige Features unterstützt. Im „iPhone 5“ und dem „iPhone 6“ ist dann aber die volle Bluetooth 4.0 Unterstützung programmiert. Die HALO Geräte oder die Geräte „Lynx“ der Firma ReSound können bereits ohne vorinstallierte „App“ erkannt und gesteuert werden. Beim „iPhone 4“ gibt es die Einschränkung, dass nur ein Gerät erkannt und angesteuert werden kann. Ab „iPhone 5“ bzw. „iPhone 6“ werden beide Geräte erkannt und können voll genutzt werden.

Mit der kostenlosen „App“ von Starkey wird der Funktionsumfang der Steuerung der Geräte vereinfacht und der Sound kann ziemlich genau eingestellt werden. Über einen Quadranten-Wähler kann Lautstärke, Hörschärfe und „Wohlklang“ eingestellt und abgespeichert werden. Sie vermittelt dem Nutzer einen vollen Zugriff auf die Einstellung des Hörgerätes. Nicht alle Akustiker werden darüber lachen können.



Halo – das HörSystem Made for iPhone

- E-Mails und Texte über Ihr HörSystem vorlesen lassen
- Störlärmunterdrückung beim Autofahren
- jetzt auch für Android*

*für ausgesuchte Modelle verfügbar



Zubehör und Vernetzung

Sind die Geräte mit dem iPhone gekoppelt und ist die „App“ gestartet, so kann man natürlich zusätzlich gestaltete Hörprogramme einfach abgerufen werden. Man kann dann auch diese Situation – genauer der Ort, der mit dem Programm verknüpft ist, gespeichert werden. Auf den

ersten Blick eine Spielerei, aber nach 14 Tagen war es schon recht bequem. Ich musste beim Treffen in der Marktschänke nicht immer mein Spezialprogramm „Fokus auf Unterhaltung“ aktivieren. Noch mehr Komfort: beim Fahren im Auto wird anhand der Geschwindigkeit das Programm „Autofahren“ aufgerufen.

Für mich als „Ofttelefonierer“ war natürlich auch wichtig, wie schlägt sich die Kombination aus Hörsystem und Telefon. Das Übertragen von gespeicherter Musik zum Hörgerät war schon faszinierend. Der Klang war sehr gut, Bässe und Höhen waren wirklich ausgewogen und es machte Spaß Musik zu hören. Beim Telefonieren gab es ein ähnliches Bild. Sehr gute Verständlichkeit des Partners am anderen Ende der „Leitung“. Es liegt an der Art der Dinge – man muss das Telefon schon aus der Hosentasche nehmen und vor sich auf den Tisch legen oder vor sich halten, damit der Teilnehmer des Gespräches auch was hört, den das

Aufnahmegerät ist nun mal das Mikrofon des iPhones. Insgesamt kann man die überraschten Gesichter der Umwelt genießen, wenn man telefoniert und offensichtlich etwas hört, ohne das Kabel in Richtung Ohr gehen.

Allerdings steckt der Teufel im Detail. Die Batterieladung meines Mobiltelefons wurde schon stark angegriffen. Sorgen die größeren Batterien bei den Hörsystemen für gesteigerte Lebensdauer auch bei konstanter Vernetzung mit dem iPhone, so verbraucht das Telefon mehr Energie für Positionsbestimmung, Streaming und Telefonieren. „Das eine will man, das andere kann man.“

Zum Thema Zubehör gibt es einiges zu sagen, doch ich hatte leider keine Zeit, die zugehörigen Komponenten zu testen, aber die Werbe-Flyer versprachen einiges.

Fazit: Tragekomfort, Komfort im Sprachverstehen ist vergleichbar mit den „Audeo S9“ Geräten von Phonak. Klare Verständigung und einfaches Führen von Gesprächen in unruhiger Umgebung ist zu jeder Zeit gegeben. Kein Vergleich mehr zu den Geräten, die ich vor 4 Jahren während meiner Anpassphase getestet hatte. Die fortschrittliche Verbindung mit den iPhone-Geräten ist ein ernstzunehmender Alleinstellungsfaktor. Mehrwert und Akzeptanz sind klar ersichtlich. Telefonieren und Musikhören machen ebenfalls Spaß mit den Geräten.

Mit freundlichen Dank an HÖRERLEBNIS SCHAFMEIER.

Bilder: STARKEY Germany